

Inhaltsverzeichnis

0 Vorwort	9
0.1 Einleitung	12
0.2 EULEX-Mission	21
0.3 UNMIK	23
0.4 Delegitimierung	25
0.5 Politisch vs. Ethnisch	38
0.6 Symbolische Macht	34
0.7 Neoinstitutionelle Gesellschaft	37
0.8 Abhängigkeitsvariable/Unabhängigkeitsvariable	43
0.9 Anarchistische Herrschaftsformen vs. Rechtsstaat	44
I	VI
1. Die Wirtschaft	47
1.1 Medizin und Gesundheitswesen	61
1.2 Der Bildungssektor	64
1.3 Das Sicherheitssystem	69
II	9
2. Die Definition der Kosovaren als Volk	77
2.1 Die Forderungen der Brüder Frasheri im Jahr 1878	84
2.1.1 Brüder Frasheri	85
2.2 Der Kosovo im Jahr 1912	91
2.3 Die Anforderung an die Neugründung einer Gesellschaft	95
2.4 Die Erfindung nationaler Ethnizität	100
2.5 Die derzeitige Ethnizität im Kosovo	103
2.6 Die gegenwärtige Authentizität der Kosovo-Albaner	105
2.7 Was hält die kosovarische Gesellschaft zusammen?	108

III

3. Die Bedeutung der einzelnen Akteure (ethnische vs. Politische Individuen) bei der Durchsetzung der von der EULEX gesteckten Ziele und die Rolle der symbolischen Macht 113

3.1 Die Bedeutung der EULEX als Ressource; sowohl für den Prozess der Konflikttransformation als auch für die Bildung einer „neoinstitutionellen“ Gesellschaft 116

3.2 Die Bedeutung der EULEX als symbolische Macht und als Ressource für die Durchsetzung der gesteckten Ziele im Kosovo 120

IV

4. Die Interviews 127

4.1 Interview mit Thomas Mühlmann (Stabschef der EULEX) 128

4.2 Interview mit Glauk Konjufca (Stellvertreter der Partei Vetevendosje) 136

V „Die EULEX baut eine neoinstitutionelle Gesellschaft auf“ 145

VI Aufschlüsselung der durch die EULEX-Mission bedingten Konflikte durch den Begriff der Delegitimierung 155

VII Mögliche Lösungsstrategien auf der Grundlage von „neoinstitutionellen“ Theorien 159

Literaturverzeichnis 163